

ESG-AM Insights

Der etwas andere Jahresrückblick

- **Solider Performancestart in turbulentem Marktumfeld**
- **Verwaltete Vermögen liegen bei fast einer Viertelmilliarde**
- **Credit ist ein wesentlicher Baustein in der Asset Allocation**



Herzlichen Dank an unsere Investoren!

Die Geschäftswelt lebt von Superlativen. Die Unternehmensschlagzeilen in den sozialen Medien überschlagen sich von erfolgreichen Lancierungen, neuen Produkten, Rekrutierungen von Top-Shots, Eroberung von neuen Märkten und tollen Team-Events, untermalt mit vielen glücklichen Gesichtern.

Mit Superlativen kann durchaus auch das nun zu Ende gehende Jahr aufwarten: 2022 sollte das Ende der Corona-Massnahmen einläuten und uns allen ein bisschen Normalität zurückgeben. Auch wenn wir in der Schweiz gefühlt Corona als überwunden erachten, so gilt in Deutschland immer noch Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in China wütet das Virus ungebremst. Kaum ins Jahr gestartet, fällt Russland in die Ukraine ein und damit verbunden feuerte der gestiegene Ölpreis auch gleich noch die ohnehin hohe Inflation an. Die FED erhöhte in einigen Schritten die Zinsen von praktisch 0 zum Jahresanfang auf 4.5% innerhalb von 12 Monaten und sowohl die SNB als auch die EZB haben sich vom Negativ-Zinsregime verabschiedet. Als Konsequenz daraus ist man auf einmal auch wieder als Sparer ein gern gesehener Kunde bei der Bank. Dass Johnny Depp und seine Ex-Frau Amber Heard ihre Beziehung öffentlich vor Gericht zur Show stellten (und nun mit einem Vergleich beenden konnten), hat den Märkten hingegen weder geholfen noch geschadet. Die Märkte erreichten zwar im Juni ein Zwischentief, das sich nach einer kurzen Erholung im Herbst noch einmal akzentuierte, was vielleicht mit dem Rücktritt von King Roger oder dem Tod von Queen Elizabeth im September in Verbindung

gebracht werden könnte. Ohne Erholung und gefühlt täglich mit einem neuen Tief schloss die Credit Suisse Aktie. Es gab wohl kaum einen stabileren Trend als die Abwärtsbewegung der Nummer zwei im Schweizer Bankensektor.

Evolutionär bedingt haben wir einen überlebenswichtigen "Negativ-Bias", d.h. dass wir besonders in unsicheren Zeiten dazu tendieren, negative Informationen überproportional wahrzunehmen. Natürlich war 2022 ein "Krisenjahr", aber war deswegen alles so schlecht wie oben formuliert?

Die ESG-AM kann ein Jahr nach dem Vorliegen der FINMA-Bewilligung stolz auf das Erreichte sein. Wir haben seit Mitte Jahr drei neue Fonds lanciert und ein erstes Mandat gewonnen. Die verwalteten Vermögen zum Jahresende betragen fast eine Viertelmilliarde und teilen sich auf gut zehn institutionelle Kunden aus Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz auf. Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Vermögensverwalter und Family Offices zählen zu unseren Kunden. Credit als Assetklasse hatten wir aus Sicht der Bewertung in der ersten Verwaltungsratssitzung des Jahres noch als grosses Risiko eingestuft. Denn im Januar waren Zinsen und Kreditrisikoprämien gleichermassen tief. Aber dass die Korrektur so schnell und heftig ausfallen würde, konnten wir nicht erahnen. In der Oktober-Sitzung hatten wir dasselbe Risiko bereits auf tief heruntergestuft.

Nachhaltigkeit in der Firma und Nachhaltigkeit im Portfolio ist und bleibt gleichermassen herausfordernd. In den jeweiligen Strategien schliessen wir zwischen 30 und 80 Prozent der Emittenten aus, um effektiv auf die Wirkung unserer Anlagen abzielen. Aber natürlich hatten wir auch einige kontroverse Fälle zu besprechen. Engagement haben wir individuell und kollektiv gleichermassen mit Enthusiasmus betrieben und arbeiten bereits an einem detaillierten Reporting. Es gelang uns aber, in diesem Jahr auf jegliche Geschäftsflüge zu verzichten und alle Kunden in Deutschland und auch in den Städten der Schweiz konnten mit dem Zug besucht werden. Die Klimaanlage blieb den ganzen Sommer über aus, auch bei Temperaturen um die 30 Grad.

Die NAV's unserer Strategien sind allesamt um die 100, was in diesem turbulenten Marktumfeld eine solide Leistung bedeutet.



Hauptkenntnisse aus der Startphase

- Wir waren gegenüber unserem eigenen Zeitplan immer etwa drei Monate verzögert
- Wir wurden im Bewilligungsprozess der Fonds in Luxembourg zweimal mit neuen Regulatorien/Vorschriften/Templates konfrontiert
- Wir sind überzeugt, dass der unabhängige, professionelle und unterschiedlich zusammengesetzte Verwaltungsrat der ESG-AM ein Schlüssel-Erfolgsfaktor ist
- Wir bekommen viele Feedbacks, dass die entwickelten Modelle und Konzepte institutionelle Investoren überzeugen
- Es ist möglich, in einem schwierigen Marktumfeld mit einem guten Team, smarten Konzepten und viel Leidenschaft für Performance ein Start-Up zu lancieren



Ausblick

Die Märkte werden uns auch im neuen Jahr gleichermassen herausfordern, aber Credit ist ein zentraler Baustein in der Asset Allocation vieler Kunden. Die Energieversorgung in Europa, der Krieg in der Ukraine, die Coronasituation in China, die Inflation und die vermeintlich bevorstehende Rezession sind Themen, welche uns auch im nächsten Jahr begleiten werden. Wer mehr zu unserem Outlook erfahren möchte, ist herzlich am 24. Januar 2023 im Metropol Zürich eingeladen oder kann im Anschluss die Präsentation einfordern.

Das ESG-AM Team wünscht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

„Wir bedanken uns herzlich bei den Kunden der ersten Stunde im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ESG-AM»

Philipp Good, CEO



Einladung

ESG-Frühstück — Outlook 2023

Mit welchen Strategien gehen vier unterschiedliche Asset Manager die anspruchsvollen Märkte im Kontext der Nachhaltigkeit an?

«Skalierbare Nachhaltigkeit durch Direkt-Finanzierungen in Wachstumsmärkte»

responsAbility – Samuel Baumgartner, Head Wholesale

«Ein pragmatischer ESG-Ansatz für die Immobilienbranche»

Helvetica – Nino Birrer, ESG-Manager

«Herausforderungen für professionelle Anleger bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen»

AVADIS Anlagestiftung – Dr. Claudia Emele, Geschäftsführerin

«Credit & Nachhaltigkeit schaffen Werte»

ESG-AM – Philipp Good, CEO

Datum
Dienstag, 24. Januar 2023

Ort
Metropol, Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich

Programm
08.30 - 09.00 Eintreffen der Gäste
(Kaffee, Saft, Wasser, Croissants)

09.00 Begrüssung und vier Präsentationen
zu je 15 Minuten

10.00 - 10.30 Panel-Diskussion mit den Referenten
und Fragen aus dem Publikum

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich bitte
frühzeitig bei der Firma an, die Sie eingeladen hat.

Wir freuen uns auf spannende Gespräche!

Referenten



Samuel Baumgartner
Head Wholesale

responsAbility Investments AG ist ein führender Impact Asset Manager mit Fokus auf Private Debt und Private Equity in Schwellenländern.

Das Unternehmen investiert in Finanzielle Inklusion, Nachhaltige Ernährung sowie Klimafinanzierung, um einen direkten Beitrag zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs) zu leisten.



Nino Birrer
ESG-Manager

Helvetica Property Group AG Helvetica ist ein führender Real Estate Investment Manager. Mit einer voll integrierten Immobilien-anlageplattform sind wir in der Lage, sowohl standardisierte Anlageprodukte als auch massgeschneiderte Investmentpläne und Dienstleistungen anzubieten.

Wir schaffen nachhaltige Werte für unsere Kunden durch aktives Management und langfristiges Halten von Schweizer Immobilienanlagen.



Dr. Claudia Emele
Geschäftsführerin
Avadis Anlagestiftung

Avadis Anlagestiftungen bieten umfassende Anlagelösungen für Pensionskassen. Die Anlagegruppen umfassen traditionelle und alternative Anlagen.

Bei Immobilienanlagen und Private Equity verfügen wir über eine besonders umfassende Expertise.



Philipp Good
CEO

ESG-AM AG ist ein fokussierter Asset Manager, mit klarem Versprechen zu Rendite und Nachhaltigkeit.

Durch unser Engagement für nachhaltige Anlagelösungen, bei denen die soziale und ökologische Wirkung genauso hoch ist wie deren marktorientierte Rendite, wollen wir für die Welt eine positive Wirkung erzielen und selber mit gutem Beispiel vorangehen.